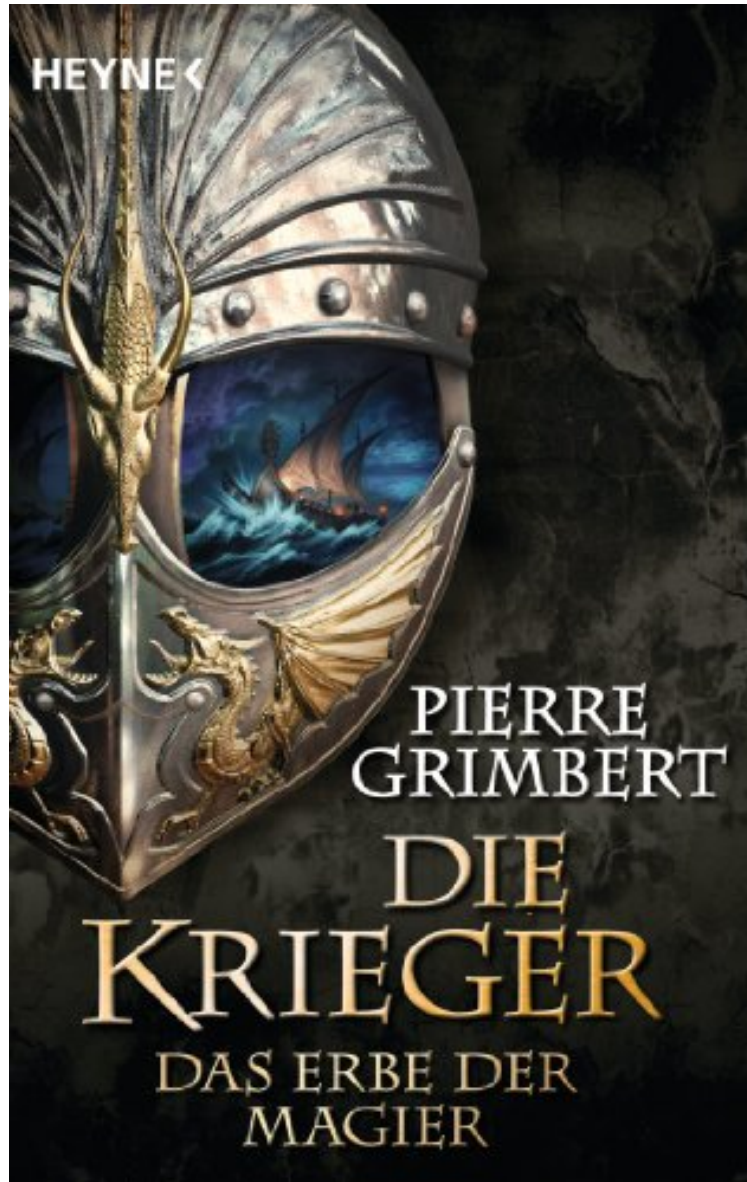


(Library ebook) Das Erbe der Magier: Die Krieger 1 - Roman (Die Krieger-Serie)

Das Erbe der Magier: Die Krieger 1 - Roman (Die Krieger-Serie)

Von Pierre Grimbert

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #146649 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-29Erscheinungsdatum: 2013-08-29File Name: B00ELCMB0A | File size: 61.Mb

Von Pierre Grimbert : Das Erbe der Magier: Die Krieger 1 - Roman (Die Krieger-Serie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Erbe der Magier: Die Krieger 1 - Roman (Die Krieger-Serie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder GrimbertVon SheldonNach den Magiern hab ich nun lngere Zeit verstreichen lassen, bis ich mich an die Krieger

gewagt habe. Diesen 1. Teil hatte ich in 2 Ferientagen durch, mit netto 300 (grossgeschriebenen) Seiten ist die Lektüre eher kurz. Das ist auch mein Kritikpunkt, wieso muss man unbedingt 5 Bände herausbringen? Das wäre doch problemlos auch in 3 unterzubringen gewesen? Geldmacherei? Die Story selber ist spannend, kommt schnell in Fahrt. Auch wenn man natürlich merkt, dass dies nur der 1. Band von 5 ist. Die Charaktere müssen sich noch entwickeln, hier besteht noch Potential. Aber da habe ich bei Grimbert keine Angst, der kriegt das schon noch hin, bleiben ja noch 4 Bände. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Auftakt der neuen Reihe ist nicht wirklich neu. Von Sandra Seckler (Media-Mania) Viel Handlung an sich bietet dieses Buch noch nicht. Pierre Grimbert stellt bisher nur die Geschichte an. Die neuen Figuren werden in einer dunklen Stunde ihres Lebens eingeführt, denn während sie in die Handlung eintreten, müssen sie alle feststellen, dass die, die sie lieben, wie vom Erdboden verschluckt sind und sie selber von unheimlichen Mächten verfolgt werden, die ihnen nach dem Leben trachten. Und der Rest besteht daraus, dass sie sich versammeln, um gemeinsam hinter ihre Geheimnisse zu kommen: das Geheimnis ihres Erbes sowie das Geheimnis, wohin ihre Anverwandten verschwunden sind. Wie gesagt nicht viel Handlung, aber zumindest mysteriöse Verschwinden und unbekannte Feinde, die zu allen möglichen und unmöglichen Momenten in der Handlung auftauchen, sorgen für eine gehörige Portion Spannung, aber auch Gewalt, denn ein reges Abstechen in unmittelbaren Abständen geht hier mit dazu. Ergänzt wird das Ganze durch eine zweigeteilte Karte, die sich auf der Umschlaginnenseite befindet, sowie ein kleines Lexikon über die Welt, die Pierre Grimbert geschaffen hat. Aber damit ist der Auftakt der neuen Reihe nicht wirklich neu, denn genauso hat auch "Gefährten des Lichts" die Reihe "Die Magier" eingeführt. Aber immerhin sind nun alle wichtigen Figuren zusammen und man kann gespannt sein, was Pierre Grimbert daraus macht. 26 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu viel Papier. Von spektralnilpferd Ich bin mittlerweile bei Band 4 angekommen und war unangenehm überrascht, dass die Reihe sogar ein 5-Teiler werden soll. Mit 300 Seiten sind die Bände nicht dick und es wäre sicher möglich die Geschichte etwas anders aufzuteilen und in 4 Bänden rauszubringen so wie die Vorgängerserie auch. 1) behält der Autor sein Vorgehen bei, nach dem in jedem Band nur neue Fragen aufgeworfen werden und sich alles erst im letzten Moment (sprich, letztes Kapitel) klärt. Man wäre also keineswegs Gefahr gelaufen, damit irgendwelche Spannung zu zerstreuen, denn die Helden tun 4 Bände nichts weiter als vor ihren Gegnern wegzurennen. 2) Befindet sich in JEDEM Buch das Lexikon das absolut identisch mit dem der "Die Magier"-Reihe ist und das unnötig viele Seiten in Anspruch nimmt. Angesichts der Tatsache, dass die Erben nun nicht nur von den Zu sondern von allen Sekten der bekannten Welt verfolgt werden, wäre es schön auch mal was über die zu erfahren, doch man blättert vergeblich. 3) Irgendwie kommt einem die ganze Geschichte tatsächlich bekannt vor. Wie gesagt rennen die Helden eigentlich nur ständig vor irgendeinem Feind davon und da sie keinen Plan haben, wen und was sie wo eigentlich suchen sollen, klappern sie alle Orte ab an denen schon ihre Eltern waren. Selbst der Titel bringt wieder Verwirrung. Der Vorgänger hier: Die Magier, obwohl faktisch nur Corren Magierin war und später Yan dazu kam. Und auch die jetzige Gruppe hat nur einen ausgebildeten und kampfesfähigen Krieger dabei. 4) Es gibt Unmengen an Tippfehlern. Kommen wir zum Inhaltlichen: Die Geschichte hat einige seltsame Ungereimtheiten. Die Zweifel, die den obersten Judikator im Vorgänger über seine Gattin befallen, ergeben keinen Sinn wenn Zuia tatsächlich leibhaftig im Lus'an sitzt. Ihre Kahati kann genau so lange absolut perfekt und tödlich kämpfen, bis sie sich der Gruppe anschließt. Danach verliert sie ihre Stärke mitsamt ihrem Harn und wird ordentlich verhöhnt, bricht sich beinahe den Fuß usw. Es wird betont wie unerfahren fast alle Erben mit Waffen sind. Trotzdem sind die Kämpfe erstaunlich ausgeglichen, egal wie groß die gegnerische Armee ist. Die Behauptung "eine Frau kann sich nicht zwischen zwei Männern entscheiden" Lovestory begegnet uns zum 458290845 Mal. Es war entnervend wie lange die Charaktere den Mund nicht aufbekommen. Keines der Kinder ist über das Geheimnis von Ji eingeweiht, obwohl Yan und Co. nach wie vor die Rache der Zu fröhen und aufs Uerste bedacht sind, dass die Kinder den Anhang tragen. Ebenso hat fast jeder Charakter ein (dunkles) Geheimnis oder findet irgendwas Wichtiges heraus, holt damit aber hinter dem Berg bis schon längst 2 neue entscheidende Fragen aufgetaucht sind. In den ständigen Krisensitzungen wird nur immer aufs Neue betont wie wenig Ahnung wir doch alle haben und können getrost bersprungen werden, da sie nur den Lesefluss bremsen. Die Charaktere sind lange nicht so gut ausgearbeitet wie im Vorgänger und haben auch keine sichtbare Entwicklung. Die Adlige ist über alles pikiert und jammert ihrem toten früheren Leben nach und als ihr Geheimnis ans Licht kommt, jammert sie noch viel mehr und benimmt sich weiterhin wie ein verwöhntes Kind. Der Haudrauf freundet sich zwar mit den Erben an, ist aber weiterhin nur auf seine Stärke und seinen Kriegerruhm bedacht und der Anführer hat alle 4 Bände durch keinen Plan als die Gruppe zusammenzuhalten. Kaufinteressierte sollten wenn schon auf eine Neuauflage warten, die dann hoffentlich noch mal durchs Lektorat gegangen ist und die Buchstaben da stehen wo sie hingehören.

Kurzbeschreibung Nach dem Erfolg von Die Magier dies ist die Stunde der Krieger! Seine Magier haben in Deutschland Tausende von Lesern verzaubert jetzt kehrt Pierre Grimbert mit den Kindern der beliebten Helden zurück! Der preisgekrönte Fantasy-Autor verknüpft meisterhaft alle Elemente, die seine deutschen Fans an seinen Geschichten lieben: die Faszination einer magischen Welt und ein kriegerisches Abenteuer. **Kurzbeschreibung** Nach dem Erfolg von Die Magier dies ist die Stunde der Krieger! Seine Magier haben in Deutschland Tausende von Lesern verzaubert jetzt

kehrt Pierre Grimbert mit den Kindern der beliebten Helden zurück! Der preisgekrönte Fantasy-Autor verknüpft meisterhaft alle Elemente, die seine deutschen Fans an seinen Geschichten lieben: die Faszination einer magischen Welt und ein kriegerisches Abenteuer. Der Autor und weitere Mitwirkende Pierre Grimbert, 1970 in Lille geboren, arbeitete einige Zeit als Bibliothekar, bevor er in Bordeaux Buchwissenschaften und Publizistik studierte. Die "Magier"-Saga wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem "Prix Ozone" als bester französischer Fantasy-Roman. Der Autor lebt im Norden Frankreichs.